

Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) Landkreis Rastatt / Baden-Baden



Unternehmen und Betriebe im Umkreis

Wir brauchen Sie!

Wir suchen immer wieder Betriebe, die bereit sind, Praktikantinnen und Praktikanten für Tagespraktika oder auch zu vereinbarten Blockpraktika aufzunehmen.

Ihre Bereitschaft, Praktikumsplätze zur Verfügung zu stellen, ist für die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler während ihrer berufsvorbereitenden Phase in der BVE von entscheidender Bedeutung.

Ansprechpartner vor Ort:

Karl Kist

Bettina Riehle

Tel: [07223/2818478](tel:072232818478)

Tel: [07223/2818478](tel:072232818478)

k.kist-bve@lebenshilfe-bba.de

b.riehle-bve@lebenshilfe-bba.de

Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) Landkreis Rastatt / Baden-Baden

BVE - Zielgruppe

Unser kooperatives Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Schule für Geistigbehinderte und an Absolventinnen und Absolventen von Förderschulen (oder von Schulen mit entsprechendem Bildungsgang) mit wesentlicher Behinderung. Bei den ehemaligen Förderschüler/innen wurde bereits im Laufe ihrer schulischen Entwicklung deutlich, dass sie den Anforderungen einer beruflichen Ausbildung nicht gewachsen sein werden und auch keine alternativen, berufsfördernden Maßnahmen gegeben sind.

Voraussetzungen

- Hohe Eigenmotivation
- Schulinterne Vorbereitung
- Erfolgreiche betriebliche Vorpraktika
- Mobilität im Straßenverkehr
- Bewertung, dass andere Maßnahmen beruflicher Bildung nicht geeignet sind;
- Alter in der Regel unter 25 Jahre
- Geeignete Unterstützung durch das soziale Umfeld

Standort

Bachschloss-Schule Bühl

Sportweg 17

77815 Bühl

Tel.: 07223-911125



Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) Landkreis Rastatt Baden-Baden



Förderung von Übergängen
zum allgemeinen Arbeitsmarkt
für Menschen
mit Behinderungen

BVE - Konzept der berufsvorbereiten Einrichtung (seit 2008)

Die berufsvorbereitende Einrichtung für den Landkreis Rastatt / Baden-Baden in Kooperation mit dem Ortenaukreis hat das Ziel, möglichst viele junge Menschen mit geistiger, bzw. wesentlicher Behinderung nach Abschluss der allgemein bildenden Schulzeit entsprechend ihren individuellen Kompetenzen zu fördern und sie auf das Leben als Erwachsene/r zu Teilhabe am Leben in der Gesellschaft umfassend vorzubereiten, sowie nach Erfüllung der Berufsschulpflicht in den allgemeinen Arbeitsmarkt einzugliedern.

Die BVE ist eine Einrichtung der Mooslandschule in Ottersweier (private Sonderschule der Lebenshilfe Bühl e.V.) Die Unterrichts-räume befinden sich in der Bachschloss-Schule (GHS) Bühl-Kappelwindeck.

Mit den Jugendlichen arbeitet ein Team aus Fachlehrer, Technische Lehrer sowie Sonderschullehrer.



Die BVE-Schüler werden neben den Tagespraktika und den Arbeitsprojekten unterrichtlich begleitet. Sie erhalten Unterstützung bei der Durchführung der Praktika.

BVE – Aufnahmeverfahren

Zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern der Schule für Geistigbehinderte (SfG) sind die Bewertungsergebnisse des vom KVJS erarbeiteten Kompetenzanalyse-bogens ausschlaggebend.

Für AbsolventInnen und Absolventen von Förderschulen (oder Schüler/innen einer Schule mit entsprechendem Bildungsgang) wird ein aktuelles sonderpädagogisches Gutachten benötigt, in dem eine wesentliche Behinderung festgestellt wird. Die Eltern und die Schülerinnen und Schüler werden beim Aufnahmeverfahren miteinbezogen und müssen dem Besuch der BVE zustimmen. Bei ehemaligen Förderschülerinnen und Förderschülern ist eine schriftliche Anmeldung zur Aufnahme in die BVE angemessen.

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler werden beim Erwerb wichtiger Schlüsselqualifikationen und Fachkompetenzen angeleitet und unterstützt: Sie üben und wiederholen Arbeitsprozesse, bauen ein allgemeines Verständnis von Arbeit auf, erwerben allgemeine Fähigkeiten als Vorbereitung auf das Leben in der Gesellschaft und lernen sich selbst einzuschätzen und ihre eigenen Fähigkeiten genauer zu bewerten.

Unterricht

Die Bildungsinhalte des Unterrichts erfolgt in Modulform. Die Größe der Lerngruppen liegt zwischen vier und zwölf Teilnehmern.

Darüber hinaus werden weitere Lebensbereiche wie: Ernährung, Wohnen, Freizeit, Umgang mit Geld, mit Ämtern und Behörden, Mobilität, Medien etc. inhaltlich aufgearbeitet.

Arbeitsprojekte und Betriebspraktika

Die Schülerinnen und Schüler lernen in Arbeitsprojekten (z.B.: SchülerCafe, Weinberg) sowie in den Tagespraktika (in Betrieben im Umkreis der Mooslandschule) Arbeitsprozesse zu planen, durchzuführen und zu bewerten.

Durchhaltevermögen, Belastbarkeit sowie berufliche Orientierung stehen dabei im Vordergrund.

